MARTIN-LUTHER-UNIVERSITÄT
HALLE-WITTENBERG

In der Naturwissenschaftlichen Fakultät III, Institut für Agrar- und Ernährungswissenschaften der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg ist ab 01.10.2028 folgende Stelle zu besetzen:

W3-Professur „Pflanzenzüchtung“

Gesucht wird eine Persönlichkeit mit herausragenden Forschungsleistungen, die das Fachgebiet der Züchtung landwirtschaftlicher Nutzpflanzen in Forschung und Lehre vertreten kann. Erwartet wird eine Ausrichtung, die quantitative Genetik mit modernen molekulargenetischen Ansätzen und neuen Züchtungstechnologien (Genome Editing, Speed Breeding, Genomic Selection etc.) verbindet. Eine aktive Nutzung der bestehenden Versuchsstationen der Martin-Luther-Universität (MLU) ist integraler Bestandteil des Aufgabenprofils. Ebenso soll die am Biozentrum der MLU vorhandene Core Facility Genomeditierung und Pflanzentransformation in die Forschung einbezogen werden. Schwerpunktmäßig richtet sich die Forschungstätigkeit auf die Verbesserung zentraler Merkmalskomplexe wie Ertrag, Qualität, Pathogenresistenz und abiotische Stresstoleranz landwirtschaftlicher Nutzpflanzen.

Von der Stelleninhaberin bzw. dem Stelleninhaber wird eine enge Kooperation mit dem Bereich Precision Phenotyping und den benachbarten Professuren in den Pflanzenwissenschaften erwartet. Weiterhin ist ein substantieller Beitrag zu bestehenden und künftigen Forschungsverbünden (z. B. DiP - https://www.dip-sachsen-anhalt.de SFB1664 - https://snp2prot.uni-halle.de) gefordert. Der Aufbau neuer Verbundinitiativen wird ausdrücklich begrüßt.

Personen, die sich bewerben, müssen durch Erfahrungen in der Einwerbung und Leitung drittmittelfinanzierter Projekte (insbesondere von DFG und BMBF) verfügen sowie durch einschlägige Publikationen in internationalen Fachzeitschriften hervorragend ausgewiesen sein. Enge Interaktionen mit außeruniversitären Forschungseinrichtungen, namentlich mit den beiden Leibniz-Instituten für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung Gatersleben sowie Pflanzenbiochemie Halle und dem Julius-Kühn-Institut in Quedlinburg, sind zentraler Bestandteil der Profilbildung der Professur.

In der Lehre soll die Professur das Fach Pflanzenzüchtung in den Bachelor- und Masterstudiengängen Agrarwissenschaften und Nutzpflanzenwissenschaften vertreten. Das Lehrangebot soll das Fachgebiet in seiner vollen Breite abdecken und die genetischen Grundlagen der Pflanze-Umwelt-Management-Interaktionen einschließen. Es wird die Fähigkeit erwartet, Lehrveranstaltungen in deutscher (spätestens drei Jahre nach Berufung) und englischer Sprache abzuhalten. Engagierte und innovative Lehre ist ein großes Anliegen der Fakultät. Von den sich bewerbenden Personen wird erwartet, dass sie sich mit innovativen Ideen für eine attraktive Lehre einsetzen und über Erfahrungen in der Weiterentwicklung und Konzipierung von Studiengängen verfügen. Die Professur wird ein integraler Bestandteil der beiden Profillinien der MLU – Transformation und Nachhaltigkeit – sein.

Personen, die sich bewerben, müssen die Berufungsvoraussetzungen gemäß § 35 des Hochschulgesetzes Sachsen-Anhalt erfüllen. Einstellungsvoraussetzungen sind insbesondere eine einschlägige Habilitation oder gleichwertige wissenschaftliche Leistungen und pädagogische Eignung. Sie sollten hierfür durch den beruflichen Werdegang sowie durch entsprechende Veröffentlichungen ausgewiesen sein. Die Bereitschaft zur Mitwirkung an der universitären Selbstverwaltung wird vorausgesetzt.

Die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben.

Die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg ist seit 2009 als „familiengerechte Hochschule“ zertifiziert. Sie versteht sich als familienfreundliche Hochschule und unterstützt aktiv bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Bewerbungen von Schwerbehinderten werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.
Bewerbungen werden ausschließlich elektronisch über das Berufungsportal der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg unter:

https://berufungsportal.uni-halle.de/

bis zum **13.11.2026 (Fristverlängerung)** erbeten. Mit der Bewerbung sollen neben einem Anschreiben ein aussagekräftiger Lebenslauf einschließlich wissenschaftlichen Werdegangs, Zeugnisse, Publikationsverzeichnis, der Nachweis universitärer Lehrerfahrung (einschließlich Evaluationen) und eine Dokumentation der bisherigen Drittmitteleinwerbungen hochgeladen werden. Eine Darstellung der zukünftigen Forschungsinteressen und der sich daraus ableitenden Forschungskonzeption und Kooperationsmöglichkeiten (maximal 2 Seiten) sowie ein Lehrkonzept (maximal 2 Seiten) werden ebenfalls erbeten.

Für weitergehende fachinhaltliche Informationen wenden Sie sich bitte an Herrn Prof. Dr. Marcel Quint (Tel.: +49 345 55 22739, E-Mail: marcel.quint@landw.uni-halle.de).

Bitte beachten Sie, dass Bewerbungen an diese E-Mail-Adresse nicht berücksichtigt werden.
Bei Nachfragen zum Berufungsportal wenden Sie sich bitte an den Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät III und Vorsitzenden der Berufungskommission, Herrn Prof. Dr. Matthias Müller-Hannemann (E-Mail: dekanat@natfak3.uni-halle.de).

Die Ausschreibung erfolgt unter Vorbehalt eventueller haushaltsrechtlicher Restriktionen. Bewerbungskosten werden von der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg nicht erstattet.

Zertifikat seit 2009
audit familiengerechte hochschule